

Medienmitteilung
Zürich, 12. Mai 2015

Zürcher Kunstgesellschaft schliesst 2014 mit Gewinn ab

An ihrer Generalversammlung am 11. Mai hat die Zürcher Kunstgesellschaft den Jahresbericht und die Rechnung 2014 verabschiedet. Sie kann einen sechsstelligen Gewinn ausweisen und über 300'000 Eintritte ins Kunsthaus.

Im Berichtsjahr 2014 verzeichnete das Kunsthaus Zürich 301'630 Besucher (Vorjahr: 314'862) und bewegte sich damit im langjährigen Durchschnitt. Die Mitgliederzahl nahm nach einer Beitragserhöhung um 4% auf 20'438 ab (Vorjahr 21'329 Personen). Der Gewinn beläuft sich auf CHF 116'806 (Vorjahr CHF 428'921). Beachtlich auf der Einnahmenseite ist der Anstieg der Projektunterstützung. Der Ertrag aus Sponsoring stieg von rund CHF 1,6 auf CHF 2,3 Mio. Der Eigenfinanzierungsgrad des Kunsthauses liegt mit 62% über dem langjährigen Durchschnitt und weit über dem Wert vergleichbarer Kulturinstitute. Die Generalversammlung hiess den von ihrem Präsidenten Walter B. Kielholz präsentierten Jahresbericht gut und genehmigte die von Quästor Conrad M. Ulrich erläuterte Rechnung. Für 2015 erwartet der Vorstand ein ausgeglichenes Resultat.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG

Nachdem der Rekurs gegen die Baubewilligung der Kunsthaus-Erweiterung abgewiesen wurde, laufen die Vorbereitungen für den Baustart im Herbst und die Anpassung des Betriebs an die zukünftigen Herausforderungen auf Hochturen. Im Bestandsgebäude beginnt die Erneuerung der Informationstechnologie. Der Vorstand arbeitet an der Entwicklung neuer Führungs- und Managementstrukturen für die erweiterte Betriebsgrösse. Eine Revision der Statuten zuhanden der Generalversammlung 2016 wird vorbereitet.

JAHRESBERICHT ONLINE

Der Jahresbericht ist erstmals als nutzerfreundliche, eigenständige Microsite auf www.kunsthau.ch/jahresbericht veröffentlicht. Neben der Rechnung finden sich darin ausführliche Hintergrundinformationen zu allen Aktivitäten des Kunsthauses und eine Liste an Neuzugängen in die Sammlung – Zeichnungen, Druckgrafik, Videos/Filme, Fotografien, Gemälde und Skulpturen.

VORSCHAU: RIST, PICABIA, KIRCHNER

Für die kommenden Jahre kündigte Direktor Christoph Becker Ausstellungen zu Francis Picabia (2016), Pipilotti Rist (2016) und Ernst Ludwig Kirchner (2017) an. Der Direktor stellte Einblicke in private Sammlungen in Aussicht – mehrere davon bereits im Programm des laufenden Jahres.

KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Kunsthhaus Zürich

Björn Quellenberg, Leiter Presse und Kommunikation

bjoern.quellenberg@kunsthhaus.ch

Tel. +41 (0)44 253 84 11